

Göbel fuhr den Wittgensteinern davon

Christina Schneider holte ihren fünften Sieg beim „Siuerländer Skiloap“

Sauerland/Wittgenstein. Bei der 14. Auflage des in klassischer Technik ausgetragenen „Siuerländer Skiloap“ gab es Besonderheiten in der Ergebnisliste.

Denn während in der Vergangenheit meistens Wittgensteiner den Sieg davontrugen, setzte sich diesmal Florian Göbel (SC Willingen) durch. Der Seriensieger Jurij Propp (TuS Erndtebrück) kam mit zehn Sekunden Rückstand als Zweiter, Swen Pöppel (SK Wunderthausen) mit 23 Sekunden Abstand als Dritter ins Ziel. Nachwuchsläufer Sebastian Marburger erreichte als sehr respektabler Vierter das Ziel.

Bei den Frauen hingegen feierte erneut Christina Schneider (SC Girkhausen) den Sieg. Zweite wurde Johanna Petersen (SC Rückershausen), deren Zwillingsschwester Katharina auf Rang 4 hinter Britta Peis (SC Siedlinghausen) einlief. Für die aufwändige Organisation



Jurij Propp (l.) musste sich nach fünf Siegen in Folge Florian Göbel (Nr. 61) geschlagen geben. Zwischen den beiden lag hier noch Swen Pöppel, der am Ende auf Rang 3 einlaufen sollte.

Foto: mst

war erneut eine Veranstaltergemeinschaft zuständig, zu der neben knapp zehn Sauerländer Vereinen auch der SC Girkhausen zählte, nicht zuletzt vertreten durch Detlev Buchwald als 2. Vorsitzenden des eigetragenen Veranstaltervereins.

Die Teilnehmerzahl beim Hauptlauf stieg nach dem Negativrekord bei der letzten Auflage vor zwei Jahren von 184 immerhin wieder auf 204, darunter 28 Frauen und natürlich auch zum Beispiel einige Rheinländer und Niederländer. Die neue Startmöglichkeit für Erwachsene ab Langwiese nutzten immerhin 20 Wintersportler, während sich dort bzw. am Albrechtsplatz auch 38 (2013: 17) Kinder und Jugendliche auf ihre Strecken begaben. Der Pokal für den teilnehmerstärksten Verein ging erneut an den SC Girkhausen, der sich mit 25 Aktiven knapp vor den Sauerländern aus Bödefeld behaupten konnte. mst